

Wiesbadener Tagblatt.

No. 100. Dienstag den 29. April 1856.

Für die Monate Mai und Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expediton des Tagblatts.

Zur Vergrößerung des Lehrsaals für das Landwirthschaftliche Institut auf dem Hof Geisberg sind folgende Arbeiten aufgenommen worden:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	1 fl. 38 fr.
2) Maurerarbeit	337 " 38 "
3) Steinhauerarbeit	42 " 18 "
4) Zimmerarbeit	488 " 37 "
5) Dachdeckerarbeit	191 " 50 "
6) Schreinerarbeit	205 " 1 "
7) Glaserarbeit	107 " 15 "
8) Schlosserarbeit	170 " 58 "
9) Spenglerarbeit	15 " 40 "
10) Tüncherarbeit	220 " 8 "
11) Hüttenarbeit	16 " 40 "

Diese Arbeiten werden Mittwoch den 30. l. M. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Lusttragende hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Etat am Morgen vor der Versteigerung zur Einsichtnahme aufliegt.

Wiesbaden, den 21. April 1856.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Zur Errichtung von Landhäusern sind mit Höchster Genehmigung folgende Baulinien bestimmt worden:

1) am Mühlwege und zwar zwischen dem Becker'schen und den Jahn'schen Landhäusern, sowie dieser Häuserreihe gegenüber zu beiden Seiten des v. Trapp'schen Landhauses;

2) längs des Taunuseisenbahnhofs an dem Wege und in der Fluchtlinie des Kalb'schen Hauses;

3) zwischen dem Bierstadter Wege und der Frankfurter Chaussee, und zwar zwischen dem obersten Kochendörffer'schen und dem Seulberger'schen Landhause und auf der anderen Seite des letzteren an einem von den Bauenden zu acquirirenden Wege;

4) gegenüber der Schwalbacherstraße in der Fluchtlinie und zu beiden Seiten des Ruff'schen Hauses.

Zur näheren Veranschaulichung ist ein Plan auf dem Rathhause zu Je-

bermanns Einsicht offen gelegt. — Das Grundeigenthum wird in der auf diesem Plane eingezeichneten Tiefe expropriirt.

Ferner ist zur Befriedigung des Bedürfnisses einer städtischen Bau-Linie nach Außen dafür, ebenfalls unter Anwendung des Expropriationsverfahrens, ein Quarré der Rheinstraße, insbesondere der Artillertecaserne gegenüber bestimmt worden.

Jenseits der Allee in der Rheinstraße soll noch ein Straßendammb angelegt und an diesen die neue Häuserreihe zunächst angestellt werden.

Wenn durch die Genehmigung dieser Baulinien dem Bedürfnisse der Erweiterung der Stadt Genüge geleistet ist, so soll auch auf den inneren Ausbau derselben, namentlich durch Anlage verschiedener Straßen nach der neuen evangelischen Kirche und Herstellung einer Verbindung zwischen Heidenberg, Langgasse und Michelsberg hingewirkt werden.

Die in dieser Beziehung vorliegenden Projekte werden demnächst näher bezeichnet und veröffentlicht werden.

Wiesbaden, 25. April 1856. Herzogl. Nass. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Wegen des Feiertags wird der nächste Fruchtmarkt anstatt Donnerstag den 1. Mai, Mittwoch den 30. April dahier abgehalten.

Wiesbaden, den 25. April 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden:

Zwei Pferdedecken, ein Federmesser, zwei Päckchen Briefcouverte.

Wiesbaden, den 28. April 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des vormaligen Waisenhauses dahier

3¼ Mtr. Steinkohlen,

25 buchene Reiserwellen,

23 gemischte "

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Mai d. J. Morgens 9 Uhr kommen die zum Nachlasse der Heinrich Bitter's Wittve von hier gehörigen Mobilien, in allerlei Holzmöbeln, Küchengeräthe, Bettwerk, Kleidern, Leinen und Weißzeug ic. bestehend, in dem Sternischen Hause Goldgasse No. 8 dahier zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 26. April 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2017 Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. April,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der Frau Apotheker de Beauclair Wittve gehörigen Mobilien, Schwalbacher Chaussee No. 14 b. (S. Tagblatt No. 99.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Erneuerung des Straßenpflasters auf der Hochstätte vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 97.)

Verpachtung.

Ein **Acker**, beinahe zwei Morgen haltend, mit ewigem Klee besamt, an der Erbenheimer Chaussee, ist auf mehrere Jahre zu verpachten durch das Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

In der unterzeichneten Anstalt werden alle Ausführungen, welche bis jetzt in der **Photographie, Panotomie, Daguerreotypie, Stereoskopie** geliefert wurden, angefertigt, und wird für die getreue Darstellung der aufzunehmenden Gegenstände, sowohl bei einfachen Portraits ohne Retouche, als auch für retouchirte Aufnahme, garantirt. Auch hält sich die Anstalt im Copiren von Kupferstichen und sonstigen Kunstblättern und in Aufnahmen von Ansichten empfohlen.

Der Preis von einfachen Portraits ist 1 fl. 45 kr. und so steigend bis 12 fl.

Näheres in der **photographischen Anstalt** von

Ludwig Bender,

neue Colonnade No. 5 und 6.

2018

Muhrkohlen.

Fettschrott und **Schmiedekohlen** von vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

1926

Aug. Dorst.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Schauspieler Herrn **Jagels** und an die Opersängerin Frau **Jagels-Roth** dahier zu machen haben, ersuche ich, **baldigst** diese Forderungen zum Zweck ihrer Befriedigung bei mir zu liquidiren.

Wiesbaden, den 27. April 1856.

Georg Wilhelmy senior,

Hof- und Appellations-Gerichts-Procurator.

Wohnung: Marktplatz No. 12.

2019

Thee

schwarzen und grünen in den verschiedensten Sorten von 1 fl. 42 kr. bis 5 fl. per Pfund, **Theespitzen** zu 1 fl. 20 kr. und 1 fl. 42 kr. in anerkannt vorzüglicher Qualität bei

2020

C. Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Ein **Kochherd** für Holzfeuerung, sowie ein **Kaffeebrenner** für 3 Pfund sind billig zu verkaufen Marktplatz No. 10.

2021

Sunde oder **Schweinesfutter** wird heute billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2022

Einige **Gartenstühle**, sowie **Bänke** werden zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

2023

Eine Partie Pariser Kragen zu dem Preise von 10 bis 15 Kreuzer per Stück empfiehlt

August Roth,
2024 untere Webergasse No. 49.

Eine schöne Auswahl **Poil de Chevre** von 14 fr. an, sowie meine übrigen Artikel empfiehlt zur geneigten Abnahme

2025 **Moritz Mayer,** Marktplatz No. 11.

Englisches Leder und **Brabanter Kittel** empfiehlt zu billigen Preisen

2025 **Moritz Mayer,** Marktplatz No. 11.

Auf die Monate Mai und Juni wird zum Abonnement auf die

Mittelrheinische Zeitung

zu 1 fl. 10 fr. eingeladen. Für Kurfremde Monats-Abonnement zu 48 fr. — Diese Zeitung ist vermöge ihrer starken Auflage für Inserate aller Art bestens zu empfehlen.

Die Expedition,
Langgasse No. 21.

2026



Großes Niederländisches Affentheater.

Heute Dienstag den 29. April und die folgenden Tage meines Aufenthaltes findet täglich eine **Hauptvorstellung** präcis 7 Uhr Abends statt.

Das Nähere besagen die Zettel.

Nächsten Donnerstag findet unwiderruflich die **letzte** Vorstellung statt.

1934

L. Bruckmann.

Ein Knabe, der hier die Schule besucht, kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1558

Ein Gymnasiast kann bei einer anständigen Familie ohne Kinder Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2027

Special- Agentur

der regelmäßigen Postschiffe
zwischen

Havre & New-York,

von

Chrystie, Schloessmann & Comp.
in Havre, Ludwigshafen und Kehl.

Regelmäßige Abfahrten von Havre nach New-York am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteure bis Havre begleitet.

Chrystie, Schloessmann & Comp.

in Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der Haupt-Agent

2028

G. L. Hetzel in Wiesbaden.

Zu verkaufen

227

ein schönes Baumstück mit den edelsten Obstsorten bepflanzt, ganz in der Nähe der Stadt, durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Ranggasse No. 44 ist Spreu zu haben.

2001

Stellen = Gesuche.

A young German wishes to give some lessons in the German language and to take English ones in return. Apply to the Expedition. 2029

An English clergyman and his wife who have no Family, will be happy to receive one or two persons as boarders. Address to the office of this paper. 2003

Ein gewandtes Mädchen, welches das Kochen versteht, wird gesucht. Dasselbe kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. 2030

Es können mehrere aus der Schule entlassene gut erzogene Jungen bei mir Beschäftigung finden. Hermann Löwenherz senior. 2031

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter, Krankenwärter oder Hausknecht. Näheres Goldgasse 15 im 2. Stock bei Schuhmacher Birk. 2032

Am vergangenen Sonntag wurde auf dem Bücher'schen Felsenkeller an der Bierstadter Chaussee ein **Sut** verwechselt. Der Besitzer wird gebeten, solchen bei Messerschmied Hiesgen in der Werkstätte umzutauschen. 2033

Verloren.

In der Nähe der Kapelle ist ein **Federmesser** mit 3 Klingen und weißem Stiel verloren worden. Der Finder wird gebeten solches gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2034

Samstag den 26. d. M. wurde durch die Kurssaalanlagen eine schwarze **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. gegen eine gute Belohnung abzugeben. 2035

2000 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **J. G. Ruß** in Viebrich. 2036

200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2037

Eine große Herrschafts-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügungen ist in der Nähe von Wiesbaden zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Theil des Gartens nebst Kutscherwohnung und Stallung dazu gegeben werden. Sodann eine kleinere, bestehend in fünf Zimmern mit allen Bequemlichkeiten; die letztere mit oder ohne Möbel. Zu erfragen in der Exped. d. B. 2038

Affisen, II. Quartal 1856.

Heute Dienstag den 29. April.

1) Anklage gegen Philipp Henrich von Wehrheim, 21 Jahre alt, Schuhmachergeselle, wegen Diebstahle.

Präsident: Herr Hofgerichtspräsident Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

2) gegen Heinrich Kommeiß von Treysa in Kurhessen, 25 Jahre alt, Schieferdeckergeselle, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 28. April.

Der wegen Diebstahls angeklagte Heinrich Belz von Kiedrich wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für das Denkmal des seel. Kirchenraths Dr. Schulz

sind weiter eingegangen:

Bei Bürgermeister Fischer: von M... 1 fl. 30 fr., von einem Ungenannten 5 fl., zusammen 6 fl. 30 fr.

Bei M. Filius: von einer Ungenannten 2 fl., von einem Ungenannten 1 fl., von Hoffschlosser Philippi 1 fl., von einer Ungenannten 48 fr., von einer Ungenannten 1 fl., zusammen 5 fl. 48 fr.

Wiesbadener Theater.

Die Eröffnung des Theaters findet Donnerstag den 1. Mai mit Otto von Wittelsbach statt.

Drei Junitage in Chauncy Manor.

(Fortsetzung aus No. 99.)

So vergehen die lästigen Morgenstunden. Um Mittag nimmt Mylady ein zweites Frühstück ein, dem Jeannette beiwohnt, um sich dann selbst zum Mittagessen und einer zweiten Dosis von Tidd's und Tippins' neugierigen Fragen vorzubereiten. Zwischen zwei und vier Uhr hält Mylady Siesta und empfängt später etwaige Besuche — und diese Zeit gehört glücklicherweise zu Jeannetten's Mußestunden. Sie nimmt einige Bücher und geht wieder zu ihrer Terrassenlaube, die sie zu ihrem Lieblingsitz erwählt hat; aber sie ist diesen Nachmittag nicht im Stande zu lesen, ihr Herz ist schwer bedrückt und macht sich durch Thränen Luft. Ihr Leben ist so neu und sonderbar — die Leute um sie herum sind theils so kalt und hochmüthig, theils so roh und gewöhnlich, daß sie an Archibald und Susanne mit größerer Liebe als je zuvor denkt. Aber nach und nach wird sie gerade durch den Ernst ihrer Liebe zu ihnen getröstet, für sie will sie ausharren und sich anstrengen; und jetzt kommt ihr sogar die Idee, wie gut sie es im Ganzen getroffen hat, wie glücklich ihr Loos ist, inmitten dieses lieblichen Landaufenthalts im Vergleich zu dem, was es hätte seyn können in irgend einer traurigen Stadtgegend, vielleicht als Hüterin unerzogener Kinder. Dieses Zunehmen von Geduld und Zufriedenheit wird noch durch Mr. Mellow's Erscheinen vermehrt, der einen kleinen Korb voll Treibhaus-Erdbeeren trägt, den er ihr überreicht, nicht ohne sich behutsam nach beiden Seiten umzusehen.

Nachdem die Besucher fort sind, macht Lady Chauncy neuerdings einen Spaziergang auf der Terrasse, dann läßt sie sich auf's sorgfältigste ankleiden, und um sieben Uhr wird dinirt. Hierauf folgt noch ein Schläschen — und um neun Uhr der Thee, den Jeannette bereitet und servirt.

— „Können Sie musiciren oder singen?“ — fragt sie plötzlich. — „Es sind Talente, auf die ich zwar nicht Anspruch gemacht habe; wenn Sie aber eins davon besitzen, so wird mir dieß um so angenehmer seyn.“

Das junge Mädchen erwidert, daß sie von Beiden etwas versteht. Sie geht an's Klavier und singt einige einfache Balladen — ganz alte Sachen — von denen sie glaubt, daß Mylady sie gern hören wird; und nachdem sie geendet hat, setzt sie sich ruhig nieder auf ihren Stuhl. Bald kommt auch die Zeit zum Gebetlesen, und als diese vorüber, will Mylady in ihr Schlafzimmer gehen.

Noch hat sie Nichts über Jeannetten's Gesang gesprochen; aber jetzt, wie das junge Mädchen ihr vom Stuhl aufhilft, legt sie die Hand zärtlich auf ihren Kopf — das erste Zeichen von Zutraulichkeit — und sagt: „Fahren Sie so fort, mein Kind, und Ihre Gegenwart wird eine unaussprechliche Annehmlichkeit für mich seyn.“

Dieß sind goldene Worte für Jeannette, die durch dieselben fast zu Thränen gerührt wird. „Ich fühle mich sehr verlassen, Madame,“ — sagt sie — „aber Ihre Güte läßt mich das vergessen.“

Lady Chauncy antwortet nur durch einen zweiten Druck ihrer Hand; aber in ihrem Herzen fühlt sie mehr als Jeannette ahnt.

Nach wenigen Tagen kommt Sir Walter an. Am Abend seiner Ankunft bleibt Jeannette auf ihrem Zimmer, und beschäftigt sich mit Briefschreiben an Archibald und Susanne. Den Morgen darauf kommt Mylady spät in's Wohnzimmer — lange nachdem Jeannette ihr Tagwerk am Stidrahmen begonnen hat.

(Fortf. f.)

Wiesbädener tägliche Posten.

<p>Abgang von Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;">Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</p> <p>Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2, 5$\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Nachm. 1, 4$\frac{1}{2}$, 7$\frac{1}{2}$, 10 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Limburg (Eilwagen).</p> <p>Morgens 6$\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags 12$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3 Uhr. Abends 10$\frac{1}{2}$ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Coblenz (Eilwagen).</p> <p>Morgens 8$\frac{1}{2}$ Uhr. Morg. 5-6 Uhr. Abends 8$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Rheingau (Eilwagen).</p> <p>Morgens 7$\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 10$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 5$\frac{1}{2}$ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Englische Post (via Ostende).</p> <p>Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.</p> <p style="text-align: center;">(via Calais.)</p> <p>Abends 10 Uhr. Nachmittags 4$\frac{1}{2}$ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Französische Post.</p> <p>Abends 10 Uhr. Nachmittags 4$\frac{1}{2}$ Uhr.</p>	<p style="text-align: center;">Ankunft in Wiesbaden.</p> <p>Abgang von Wiesbaden.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Morgens: 5 Uhr 45 Min.</td> <td style="width: 50%;">Nachmittags: 2 Uhr 15 Min.</td> </tr> <tr> <td>8 " 15 "</td> <td>5 " 55 "</td> </tr> <tr> <td>10 " 15 "</td> <td>8 " 25 "</td> </tr> </table> <p>Ankunft in Wiesbaden.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Morgens: 7 Uhr 30 Min.</td> <td style="width: 50%;">Nachmittags: 2 Uhr 55 Min.</td> </tr> <tr> <td>9 " 35 "</td> <td>4 " 15 "</td> </tr> <tr> <td>12 " 45 "</td> <td>7 " 30 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>10 " 5 "</td> </tr> </table> <p>Hessische Ludwigs-Bahn.</p> <p style="text-align: center;">Abgang von Mainz.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Morgens: 6 Uhr 25 M.</td> <td style="width: 50%;">Nachmittags: 2 Uhr 10 M. *)</td> </tr> <tr> <td>9 " - "</td> <td>5 " 40 "</td> </tr> <tr> <td>11 " 20 " *)</td> <td></td> </tr> </table> <p>*) Direkt nach Paris.</p>	Morgens: 5 Uhr 45 Min.	Nachmittags: 2 Uhr 15 Min.	8 " 15 "	5 " 55 "	10 " 15 "	8 " 25 "	Morgens: 7 Uhr 30 Min.	Nachmittags: 2 Uhr 55 Min.	9 " 35 "	4 " 15 "	12 " 45 "	7 " 30 "		10 " 5 "	Morgens: 6 Uhr 25 M.	Nachmittags: 2 Uhr 10 M. *)	9 " - "	5 " 40 "	11 " 20 " *)	
Morgens: 5 Uhr 45 Min.	Nachmittags: 2 Uhr 15 Min.																				
8 " 15 "	5 " 55 "																				
10 " 15 "	8 " 25 "																				
Morgens: 7 Uhr 30 Min.	Nachmittags: 2 Uhr 55 Min.																				
9 " 35 "	4 " 15 "																				
12 " 45 "	7 " 30 "																				
	10 " 5 "																				
Morgens: 6 Uhr 25 M.	Nachmittags: 2 Uhr 10 M. *)																				
9 " - "	5 " 40 "																				
11 " 20 " *)																					

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 28. April 1856.

	Pap.	Gold		Pap.	Geld
Österreich. Bank-Aktion . . .	1310	1305	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	88	87 $\frac{1}{2}$
Credit-Aktion . . .	199 $\frac{1}{2}$	197 $\frac{1}{2}$	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	41 $\frac{1}{4}$	40 $\frac{3}{4}$
5% Metalliq.-Oblig.	83	82 $\frac{1}{2}$	Friedr.-Wilh.-Nordh.	63 $\frac{3}{4}$	63 $\frac{1}{4}$
5% Lmb. (i. S. b.R.)	91	90 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig.	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Obl.	74 $\frac{3}{4}$	74 $\frac{1}{2}$	4% ditto . . .	100 $\frac{1}{4}$	99 $\frac{3}{4}$
fl. 250 Loose b.R.	—	130	3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . .	92 $\frac{3}{4}$	92 $\frac{1}{4}$
fl. 500 ditto	—	—	fl. 50 Loose . . .	112 $\frac{3}{4}$	112 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	75 $\frac{1}{4}$	74 $\frac{3}{4}$	fl. 25 Loose . . .	33 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{4}$
Russl. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lat. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	102	101 $\frac{1}{2}$
Preuss. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuld.	87	86 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	88 $\frac{3}{4}$	88 $\frac{1}{4}$
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	39	38 $\frac{3}{4}$	fl. 50 Loose . . .	79 $\frac{3}{4}$	79 $\frac{1}{4}$
1 $\frac{1}{2}$ %	24 $\frac{1}{4}$	24 $\frac{1}{8}$	fl. 35 Loose . . .	47 $\frac{3}{8}$	47 $\frac{1}{8}$
Holland. 4% Certificate . . .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b.R.	99 $\frac{1}{4}$	98 $\frac{3}{4}$
2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . . .	63 $\frac{1}{2}$	63	3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . .	90	89 $\frac{1}{2}$
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. i. F. à 28kr.	98	97 $\frac{1}{2}$	fl. 25 Loose . . .	31 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{4}$
2 $\frac{1}{2}$ % b. R.	55 $\frac{1}{2}$	55 $\frac{1}{4}$	Schmb.-Lippe. 25 Thl Loose	—	27 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	—	98 $\frac{3}{4}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Obl. v. 1839	92 $\frac{3}{4}$	92 $\frac{1}{4}$
3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	87 $\frac{3}{4}$	87 $\frac{1}{4}$	3% Obligationen	85 $\frac{1}{2}$	85
Ludwigsh.-Bexbach	157	156 $\frac{3}{4}$	3% Bankactien	121 $\frac{1}{2}$	121
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. b.R.	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{4}$	Taunusbahnactien	319	317
3 $\frac{1}{2}$ % ditto	89 $\frac{1}{2}$	89	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	110 $\frac{1}{2}$	—
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28kr.	—	93 $\frac{1}{2}$	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	81 $\frac{1}{2}$	81
Sardinische Loose	45 $\frac{1}{4}$	44 $\frac{3}{4}$	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9 $\frac{5}{8}$	9 $\frac{3}{8}$
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24kr.	102 $\frac{1}{2}$	102			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	London Lst. 10 k. S.	120	119 $\frac{3}{4}$
Angsburg fl. 100 k. S.	120 $\frac{1}{4}$	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101 $\frac{1}{4}$	101
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{4}$	105	Paris Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{4}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{4}$	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{4}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89 $\frac{1}{4}$	89	Wien fl. 100 C. k. S.	117 $\frac{3}{8}$	116 $\frac{7}{8}$
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{8}$	104 $\frac{7}{8}$	Disconto	—	4 $\frac{9}{16}$

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 43-42	20 Fr.-St. . . . fl. 9. 26-25	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45-45
Pr. Frdr'd'or . . . 9. 56-55	Engl. Sover. . . . 11. 56	5 Fr.-Thlr. . . . 21-20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. . . . 9. 50-49	Gold al Mco . . . 381-379	Hochh. Silb. . . . 24-34-30
Rand-Ducat. . . . 5. 85-34	Preuss Thl. . . . 45-45	(Coursblatt von W. Schwarzschild.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 100) 29. April 1856.

Kurssaal zu Wiesbaden.

Donnerstag den 1. Mai

461

Eröffnung des Cursaals.

Nachmittags Militärmusik im Garten.

Avis für Damen.

Das Magazin Pariser Nouveautés
in fertigen

**Mantillen, Mantelets und Frühjahrs-
Mäntelchen**

von **Chr. Schnabel** in Wiesbaden,
Burgstraße No. 8,

bietet durch Empfang von Original-Modellen aus Paris, als durch die unter meiner Leitung copirten Gegenstände eine so große Auswahl, daß unbedingt jeder Geschmack befriedigt wird.

Gute Stoffe, schöne Facons und billige Preise werden
mein **Magazin besonders auszeichnen.** 2004

Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

Meine vollständige Ladeneinrichtung, sowie noch verschiedene diverse Farbwaaren sind billig abzugeben bei

1890

G. L. Hetzel junior.

Gemalte Fenster-Rouleaux,

von den billigsten bis zu den feinsten, werden zum
Fabrikpreise abgegeben auf dem Commissions-
Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Malaga	à 1 fl. 12 fr.	per Flasche
Cognac	à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 45 fr. u. 2 fl.	" "
ditto (20 Jahr alten)	à 2 fl. 36 fr.	" "
Rum	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr.	" "
Arac	à 1 fl. 24 und 1 fl. 45 fr.	" "
Holländischen Genever	à 1 fl. 12 fr.	" "
Whisky	à 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. 12 fr.	" "
Sherry à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl. u. 2 fl. 36 fr.		" "
Bordeaux	à 1 fl. u. 1 fl. 12 fr.	" "
Muscat Lunel	à 1 fl. 26 fr. u. 1 fl. 36 fr.	" "
Portwein	à 2 fl. und 2 fl. 36 fr.	" "
Roussillon	à 1 fl. 30 fr. u. 1 fl. 45 fr.	" "
Düsseldorfer Punschessenz	à 1 fl. 42 fr.	" "
ditto ditto von Joseph Selner	à 1 fl. 48 fr.	" "
Porter Bier von Barclay & Comp.	à 1 fl. 6 fr.	" "
Engl. Ale von Campbell	à 54 fr.	" "

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Bei Abnahme von einem Duzend Flaschen und mehr werden billigere Preise notirt.

1658

Schöne große Orangen u. Citronen

billigst bei

J. J. Möhler.

1994

Prima-Meliss	per Pfund 22 fr.
gute Chocolate	28 "
schöne, saftige Orangen	per Stück 5 u. 6 "
" frische Citronen	3 u. 4 "

empfiehlt **W. Bott Wittwe,**
Kirchgasse 26.

1995 Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind mehrere sehr schöne neue nussbaumene **Kaunitz** zu verkaufen. 1770

Eine schöne Auswahl schwarzseidene **Mantillenfransen** (mit fester Kante), sowie meine übrigen Artikel empfiehlt
Eduard Kalb, Posamentier und Haarschneider,
Langgasse No. 15.
1977

Im Namen der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde sage ich Allen denen, welche bei der Feier der Grundsteinlegung unserer Synagoge am 24. d. M. zur Verherrlichung derselben ihre hülfreiche Hand boten, sowie auch denen, die uns durch ihre Gegenwart beehrten, den herzlichsten Dank.

Wenn zur Erhöhung dieser Feier der Mangel eines kräftigen Männerchors gefühlt wurde, so dient zu meiner Entschuldigung, daß der hiesige Männergesangverein von mir zeitig zur Mitwirkung begrüßt, worauf mir die Zusage durch den Director desselben, Herrn Carl Hildt, gegeben, am 20. d. M. aber diese Zusage durch denselben im Namen des Vereins zurückgenommen wurde.

Dagegen verdient genannter Herr C. Hildt für die Mühe, die er sich um die Composition und Einübung von Festesliedern bei der hiesigen und Viebricher israelitischen Schuljugend in so kurzer Zeit gegeben, und welche allgemeinen Beifall fanden, unsere besondere Anerkennung, und statte ich demselben hiermit öffentlich unseren Dank ab.

Schierstein, den 25. April 1856. Der isrl. Cultusvorsteher.

2005

J. M. Baum.

Es können ein auch zwei Mädchen das Weißzeugnähen, sowie alle Handarbeiten unentgeltlich erlernen bei Fräul. Diefenbach, Wegergasse 3. 2006

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

- Ed der Nerostraße und der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine freundliche möblirte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör gleich zu vermieten. 2007
- Friedrichstraße No. 16 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 2008
- Friedrichstraße No. 27 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1955
- Geisbergweg No. 10 ist der Seitenbau mit 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten und bis 1. Juni zu beziehen. 2009
- Geisbergweg No. 22 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer und ein Cabinet zu vermieten. 2010
- Geisbergweg im letzten Hause links ist ein Mansardlogis, Zimmer und Cabinet, gut möblirt und mit der Aussicht über die Stadt, billig zu vermieten. 1956
- Heidenberg No. 27 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1957
- Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1839
- Langgasse No. 2 ist der zweite Stock zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 1901
- Langgasse No. 42 sind auf den 1. Mai möblirte Zimmer zu vermieten, zu denen auch Küche, Keller und Kammer gegeben werden kann. 2011
- Louisenstraße No. 25 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 2012
- Wegergasse No. 3 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven gleich zu vermieten. 1787
- Michelsberg No. 27 ist ein Zimmer zu vermieten. 2013
- Nerostraße No. 32 im zweiten Stock ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 2014
- Nerothal No. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1902
- Oberwegergasse bei Wegger Seewald ist eine Wohnung auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. 1606

- Rheinstraße No. 11 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1959
- Saalgasse No. 2 ist im zweiten Stock eine Wohnung nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 1960
- Saalgasse No. 10 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1961
- Saalgasse No. 20 ist ein Logis im ersten Stock auf den 1. Juli zu vermieten. 1788
- Schachtstraße No. 24 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 1962
- Schwalbacherstraße No. 17 ist eine Wohnung gleicher Erde, bestehend aus einem Zimmer, zwei Kabinets, Küche, Keller, Bodenkammer, Waschküche und Bleichplatz, auf 1. Juli zu beziehen. 1903
- Sonnenbergerthor No. 1 ist ein Laden mit Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei G. D. Schmidt. 1542
- Vordere Nerostraße No. 45 ist ein vollständiges Logis ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. 2015
- Eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist mit oder ohne Garten zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse No. 12. 1578
- In Künstler's Landhaus im Nerothal ist der mittlere Stock im Ganzen oder getheilt, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, sodann im unteren Stock 1 Zimmer mit Nebenzimmer, möblirt, zu vermieten. Auch kann auf Verlangen eine Küche eingerichtet werden. 1677
- Mein an der Erbenheimer Chaussee gelegenes, neuerbautes Landhaus wird wegen bevorstehender Abreise der dormaligen Bewohner leihfällig. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden. J. J. Möhler. 1805
- Größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer, sind auf kurze oder längere Zeit zu vermieten durch das Vermietungs-Bureau von G. Lehendecker & Comp. 227
- Im östlichen Flügel des Einhorn's, Eingang in der Neugasse, ist an eine einzelne Person ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres ist zu erfragen im Einhorn. 1942
- Zu vermieten**
- ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Louisenstraße No. 25. Das Nähere im zweiten Stock. 227
- Zu vermieten**
- ein möblirtes Zimmer Heidenberg No. 58, dem Hause des Herrn Rufus Walther gegenüber. Näheres hierüber im Laden des Frauen-Vereins. 1736
- Mauergasse No. 10 ist ein schrotmäßiger gewölbter Keller sogleich zu vermieten. 2016